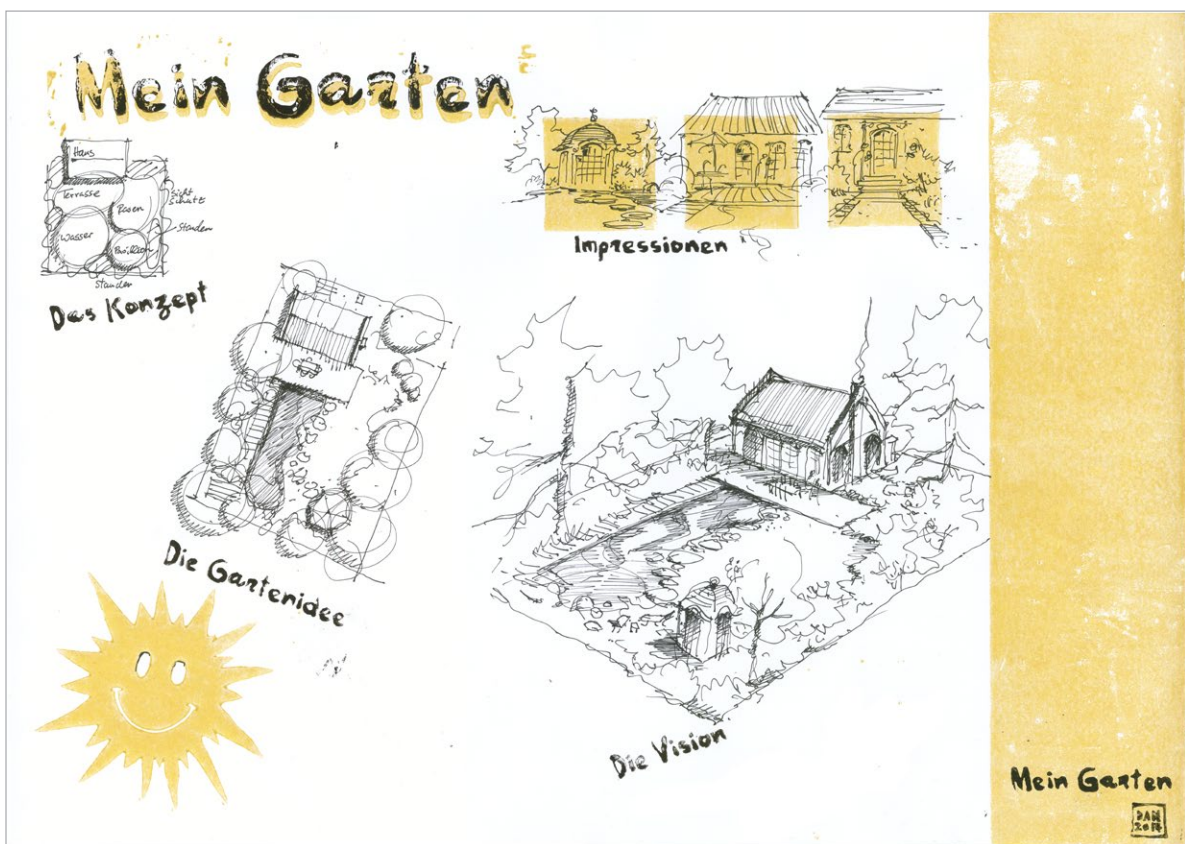


Linoldruck im Gartenplan



Linoldruck im Gartenplan

Liebe Zeichenfreunde,

Linoldrucktechnik ist weit mehr als eine Erinnerung an die Schulzeit.

Gerade die 3 Phasen der Entstehung sind vielseitig und spannend: die Bildentwicklung, das Bearbeiten der Linolplatte mit Linolschnittmessern und letztendlich der Druckvorgang. Dabei übe ich mich im Vereinfachen und Abstrahieren und lasse mich von den Resultaten überraschen.

Lässt sich diese Technik bei Gartenplänen anwenden?

Ich finde durchaus. Und hier knüpft der Newsletter an. Es wird beschrieben wie ein Bild mit Linolschnitttechnik entwickelt und schließlich ins Skizzenbuch gedruckt wird. Ob, wann, und wie Sie diese Technik bei Ihren Plänen anwenden, könnte ein kreativer und spannender Prozess werden...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Experimentieren und einen sonnigen Herbst!

Herzliche Grüße,

Daniel Nies, Oktober 2015

Unser nächstes Thema:
Transfertechnik mit Aceton



Zunächst kommt die Zeichnung...



Aktuelles nun auch auf Facebook:
www.facebook.com/zeichenwerk

Hier werden weitere Bilder publiziert. Ich freue mich schon auf Ihren Besuch!



Die Zeichnung wird spiegelverkehrt auf eine Linoleumplatte gepaust (ich habe die Linien mit weißem Stift überzeichnet damit besser sichtbar ist, was bleiben soll. Der Rest wird mit Linoschnittswerkzeug abgetragen.



Der schwarze Umschlag des Skizzenbuches wurde mit weißer Farbe bedruckt und mit mattem Lack (Molotow) fixiert.



Hier wurde die Linoplatte mit schwarzer Farbe ins Skizzenbuch gedruckt.

Linoldruck

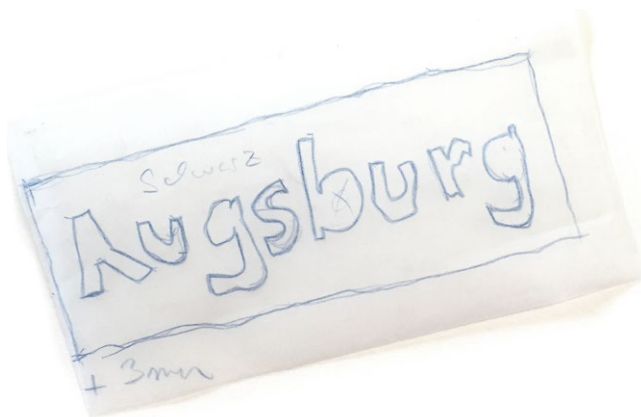
Diese Technik lässt sich wunderbar ins Skizzenbuch integrieren. Die Abwechslung von Zeichnung und Techniken wie Linoldruck machen das Skizzenbuch abwechslungsreicher und dadurch interessanter. Fertige Skizzen lassen sich mit Linoldrucktechnik weiterentwickeln und abstrahieren; ein spannendes Experiment!



Und so funktioniert die Technik:

1. Zeichnung auf Transparent

Zunächst wird der Text oder das Bild auf einem Blatt Transparentpapier entwickelt oder von einer Vorlage abgepaust.



2. Gespiegelt übertragen

Nun wird das seitenverkehrte Bild mit weißem Transferpapier auf die Linoleumplatte übertragen.

Tipp: Wenn die Linoleumplatte hart ist kann diese durch Erwärmen im Backofen wieder in einen weichen Zustand gebracht werden.

Bitte vorsichtig temperieren und immer dabei sein!



3. Linoleum abtragen

Mit Linolschnitzmessern wird jetzt der Bereich, welcher später keine Farbe aufnehmen soll, gleichmäßig bis knapp über das Gewebe abgetragen. Vorsicht, es besteht die Gefahr sich zu schneiden, deshalb bitte immer vom Körper wegschneiden und entsprechende Schutzvorkehrung treffen. Sehr empfehlenswert sind die Schnitzmesser von der Firma Pfeil.



Die Entscheidung: schwarz oder weiß

Überlege, welche Bereiche später gefärbt und ungefärbt werden sollen. Bei abgetragener Linolfläche wird keine Farbe aufgenommen, diese Fläche bleibt im Druck weiß. Erhaltene Linoloberfläche nimmt Farbe auf, welche dann auf Papier gedruckt wird.



4. Farbe auftragen

Mit einer Walze wird nun Linoldruckfarbe gleichmäßig auf die Linolplatte aufgetragen.



5. Drucken

Jetzt wird es spannend. Die Linolplatte wird vorsichtig auf das Papier im Skizzenbuch positioniert. Mit einem Filzstempel wird das Linoleum fest auf das Papier gepresst. Anschließend wird die Platte vorsichtig abgezogen.

Normalerweise geht es andersherum: Das Papier wird auf die eingefärbte Linoleumplatte gelegt. Mit dem Filzstempel wird nun direkt auf dem Papier gepresst. Im Skizzenbuch finde ich aber die oben beschriebene Variante praktischer.



Mehrfarbig drucken

Wer schon einfarbig gedruckt hat und mit der Technik etwas vertraut ist, wird früher oder später mehrfarbig drucken. Hierfür werden dann mehrere Druckplatten entwickelt.



1. Mehrere Linolplatten

Für den zweifarbigen Druck werden zwei Linolplatten bearbeitet.
Zunächst der Vordergrund, also die umgesetzte Zeichnung. (Schwarz gefärbte Platte)

Auf der anderen Platte wurde die gesamte Gebäudefläche abgetragen, was bleibt ist der Bereich um das Bauwerk, welcher hier die blaue Farbe druckt.



2. Hintergrundfarbe drucken

Nun wird mit der »Hintergrundplatte« der blaue Hintergrund in das Skizzenbuch gedruckt. Im Grunde könnte der Druck so auch schon als eine Variante stehen.

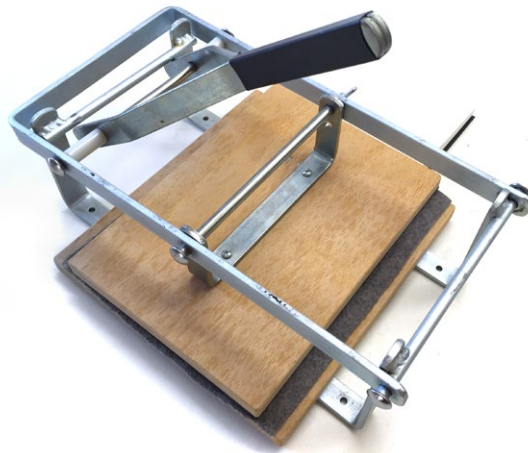


3. Vordergrundfarbe drucken

Sobald die Hintergrundfarbe getrocknet ist wird die eingefärbte Vordergrundplatte vorsichtig aufgelegt und fest angespresst.



In diesem Beispiel wurde die abgebildete Handpresse verwendet. Dies geht alternativ auch mit den Filzstempeln, wie vorhin beschrieben.



Sollte die Platte nicht exakt platziert sein wird es interessante Überlappungen geben. So ist jeder Druck ein Unikat!

Mehrere Farben...

Hier wurde die Druckplatte mit mehreren Farben gleichzeitig eingefärbt. Das geht am besten mit einem Pinsel. Da Linoleumfarbe nicht allzu schnell trocknet, kann hier ohne Zeitdruck gearbeitet werden. Wenn Varianten in anderen Farben ausprobiert werden, sollte die Linolplatte vor dem nächsten Gebrauch abgewaschen und getrocknet werden.



Druckplatten sind für sich schon ein interessantes Werk.

Diese können eventuell sogar ins Skizzenbuch oder auf den Einband geklebt werden.

Diese Arbeiten habe ich auf La Gomera erstellt und auf Holzreste geklebt. Gedruckt haben wir dann mit ganzem Körpergewicht.

Die Holzstücke müssen absolut plan sein damit ein gleichmäßiges Druckergebnis erzielt werden kann.

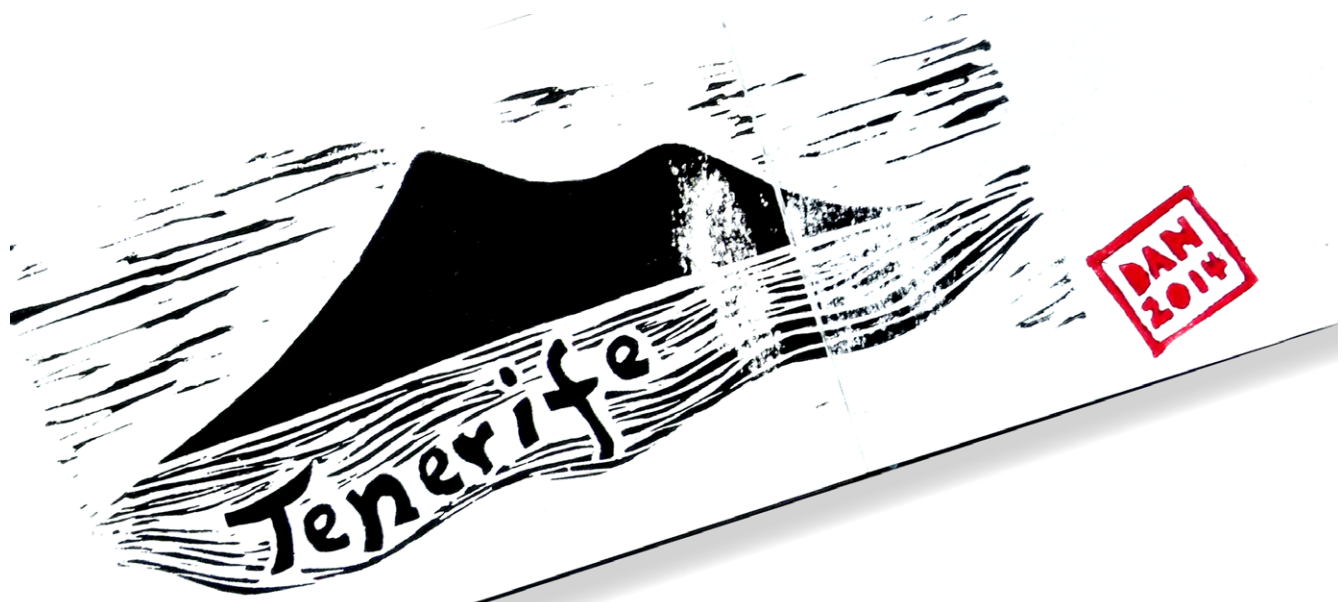


Einige Resultate aus La Gomera. Ich hatte die Drucktechnik auf diversen Skizzenbüchern, Postkarten und Textildruck ausprobiert.



Der eigene Stempel...

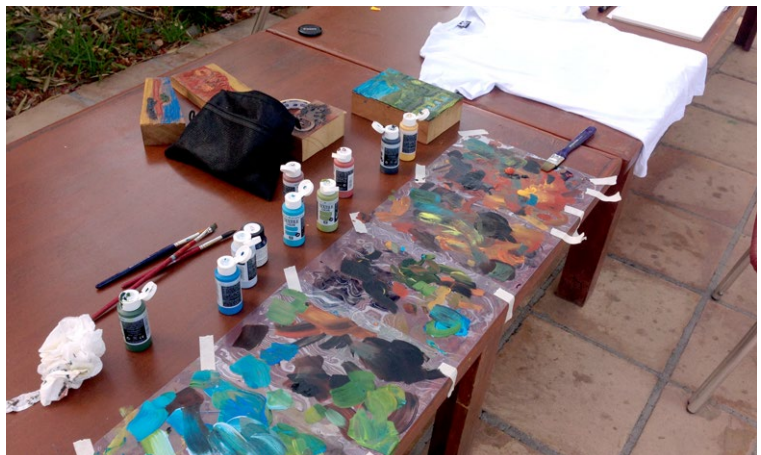
Anstatt das Kunstwerk mit Unterschrift zu signieren lässt sich auch ein Stempel entwickeln. Als ich die kleine Druckplatte auf Mangoholz geklebt habe kam die Idee, jedes Jahr einen neuen Stempel zu fertigen und ein anderes Holz zu wählen.



Textildruck

Für das Drucken auf Textilien gibt es spezielle Textilfarbe in vielen Farben.

Hier muss recht schnell gearbeitet werden, denn die Farbe trocknet rasch ein. Damit beim Drucken keine Farbe in die Rückenseite des T-Shirts sickert, sollte ein Bogen Papier eingelegt werden. Nachdem die Farbe getrocknet ist, wird sie mit einem heißen Bügeleisen fixiert und kann dann vorsichtig bei 30° gewaschen werden.



Ein Logo übertragen

Hier habe ich das Logo einer Tauchschule übernommen und in Linoltechnik realisiert. Mit zwei Druckplatten wurden die rote Fläche und die schwarzen Umrisse gedruckt.

Vielleicht können Sie Ihr Logo oder Zeichen auch umsetzen?

Möglichkeiten zum Druck gibt es sicher viele.



Linoldruck im Gartenplan

Es bietet sich an Überschriften zu stempeln, dies spart Zeit und ist individuell.

Begriffsfindung

Es ist sinnvoll, emotionslose Fachwörter durch Ausdrücke zu ersetzen, die für den Laien verständlicher sind.

Funktionsplan = Das Konzept

Grundriss = Die Gartenidee

Räumliche Zeichnung = Die Vision

Überschriften, die beim Kunden positive Emotionen wecken, verstärken die Wirkung des Präsentationsplans.

Schriftwahl

In Programmen wie InDesign, Open Office oder MS Word sucht man sich eine passende Schrift aus.

Firmen können auch ihre Hausschrift verwenden und sorgen so für die »corporate identity«.

Die Schriftgröße wird festgelegt, anschließend gespiegelt und ausgedruckt.

Vorbereitung

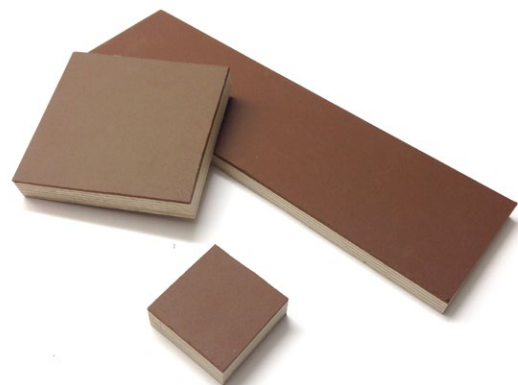
Die Linoldruckplatte wird mit Kontaktkleber auf eine etwa 3 cm starke Stempelplatte aus Multiplex geklebt. Es funktioniert aber auch ohne die Stempelplatte.

Überschriften wie:

Ein Ort Zum Entspannen
Mein Traumgarten
Mein Garten
Meine Oase Zum Träumen

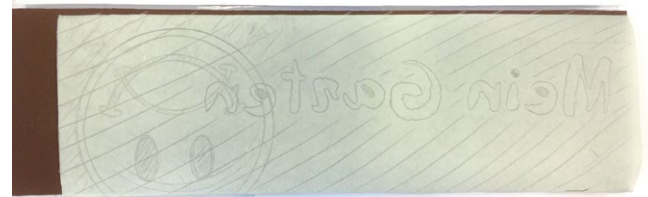
Mein Garten
nstræð nism

kokodoko 120pt



Übertragung

Mit Transferpapier wird die Schrift auf die Linoldruckplatte übertragen.



Schneiden

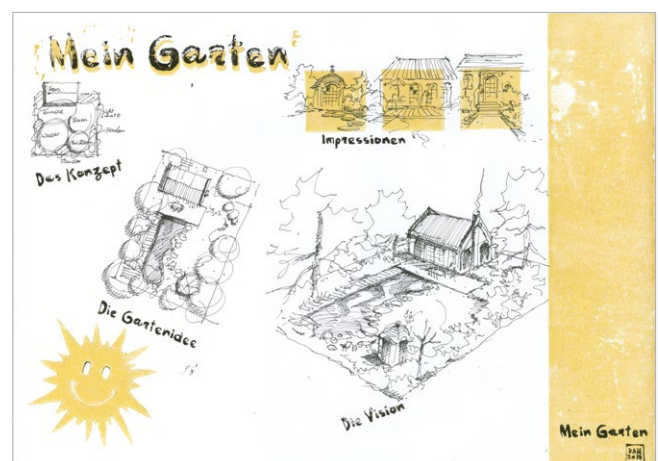
Mit Linol- und Holzschnitzmessern wird das Linoleum um die Buchstaben gleichmäßig bis knapp über das Gewebe abgetragen.



Druck

Mit einer Linoldruckwalze wird die Linoldruckfarbe auf die fertigen Stempel gleichmäßig aufgetragen.

Der Plan wird auf eine glatte Fläche gelegt und der Schriftstempel positioniert. Mit viel Druck (evtl. den Stempel mit dem ganzen Körpergewicht belasten) wird die Farbe übertragen. Mit einer Drucker-
presse erzielt man ein noch besseres Ergebnis.



Stempel digital

Stempel lassen sich auch digital erstellen. Dazu muss das Bild eingescannt und als TIF, JPG, BMP, GIF oder PNG Datei gespeichert werden. Die Auflösung sollte mindestens 600 dpi betragen.

Wer die Schrift mit dem Textverarbeitungsprogramm erstellt, hat es leicht und braucht nicht zu scannen. Da reicht es, diese im entsprechenden Format zu speichern.

Der Preis ist von der Größe des Stempels abhängig, kann jedoch ganz einfach auf der Homepage berechnet werden:

Preisbeispiele für klassische Holzstempel:
(Maße in mm)

50 X 50	16,90
100 x 50	21,90
100 x 70	27,90

Weitere Details: www.Stempelplattform.de
oder www.stempel-fabrik.de



Impressum

Diese Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, z.B. für Unterrichtszwecke, sind nur mit Zustimmung des Verfassers zulässig.



Daniel Nies
Elmer-Fryar-Ring 84
D- 86391 Stadtbergen
Tel 0049- (0)821 / 158175
Fax 0049- (0)821 / 158469
E-Mail info@zeichenwerk.de
www.zeichenwerk.de